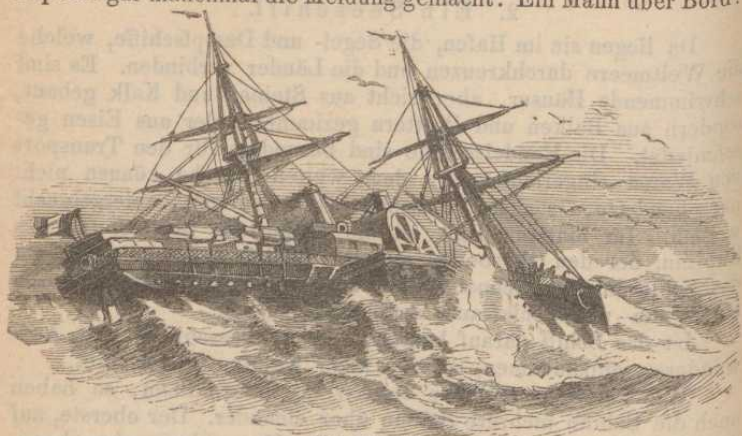


bestehen haben. Die Wellen gehen oft über das Schiff hinweg und spülen schwere Fässer, wohl auch Menschen mit sich fort. Und doch müssen die Matrosen dabei in dem Takelwerk herumklettern, um die Segel und Taue zu befestigen. Da wird denn dem Kapitän gar manehmal die Meldung gemacht: Ein Mann über Bord!



Ein Seeschiff.

Wenn nun aber der Schiffer sich mitten auf dem Meere befindet, und weder Sonne noch Sterne ihm die Richtung zeigen, nach welcher er fahren muß, wie findet er sich dann in der Wasserwüste zurecht? Er hat einen zuverlässigen Wegweiser bei sich. Das ist der Kompaß. Es ist ein kleines, aber merkwürdiges Instrument. In einer Kapsel schwebt auf einem Stifte eine Nadel. Das ist ein Magnet. Dieser hat die bewundernswerte Eigenschaft, daß er mit der Spitze immer nach Norden zeigt. Man mag die Magnetonadel drehen, wie man will; sowie man den Finger fortnimmt, springt sie mit der Spitze wieder nach Norden, und das andere Ende zeigt nach Süden. Auf dem Boden der Kapsel, in welcher sich die Nadel befindet, sind die verschiedenen Himmelsgegenden genau angegeben. Weiß nun der Seemann, nach welcher Richtung er steuern muß, so kann er in jedem Augenblicke berechnen, ob er sich auf dem richtigen Wege befindet.

H. Forster.

18. **Scheiden.

1. Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man vom Liebsten, was man hat,
muß scheiden;
wiewohl doch nichts im Lauf der Welt
dem Herzen, ach, so sauer fällt,
als scheiden, ja scheiden!

2. So dir geschenkt ein Röslein was,
so thn es in ein Wasserglas;
doch wisse:
Blüht morgen dir ein Röslein auf,
es welkt wohl schon die Nacht darauf,
das wisse, ja wisse.